

II-1621 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Okt. 1972Nr. 809/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Hagspiel
und Genossen

, Stichs, Dr. Blenky

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Approbation von Schulbüchern.

Im Schuljahr 1972/73 wurde die Mengenlehre verbindlich auf der ersten Stufe durch den Lehrplan eingeführt.

Vom Herderverlag wurde bereits am 1. März 1972 das Unterrichtswerk für die Volksschule von Neunzig-Sorger "Wir lernen Mathematik I-IV" (Rechenunterricht auf der Grundlage der Mengenlehre) dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst zur Approbation eingereicht. Im Laufe des Juni 1972 wurde von diesem Ministerium mitgeteilt, daß ein erstes positives Gutachten für Band I und II (1. und 2. Schulstufe) vorliege. Auf Grund dieses einen Gutachtens gab das Ministerium grünes Licht, das Buch für die 1. Schulstufe in die Schulbuchaktion einzubziehen. Darauf hin entschieden sich die Lehrer des Bezirkes Bregenz, dieses Buch einzuführen. Schulen und Buchhandlungen bestellten die Schulbücher, letztere leisteten schon Anzahlungen, die Lehrer ihrerseits hatten sich schon auf dieses Buch eingearbeitet und es einstudiert.

Ende August war noch kein weiteres Gutachten eingelangt, worauf das Ministerium das Buch wieder aus der Liste strich und keine Gutscheine für das Buch ausstellte. Die unangenehme Folgeerscheinung war, daß die Bücher wieder abbestellt werden, das Geld refundiert und die Lehrer sich im letzten Moment auf ein anderes Buch umstellen mußten, das vom Verlag "Jugend und Volk" geliefert wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

1. Ist den Gutachtern von Seiten des Bundesministerium für Unterricht und Kunst eine Frist gesetzt worden ?

- 2 -

2. Warum ist bis Anfang Oktober noch kein weiteres Gutachten eingetroffen ?
3. Besteht die Möglichkeit, daß das ausgezeichnete Lehrbuch von Neunzig-Sorger in naher Zukunft approbiert und damit für die österreichischen Schulen verwendbar wird ?